

Programm/Formatvorlage zum Erstellen von Arbeitsblättern

Beitrag von „Mimimaus“ vom 14. August 2016 01:26

Ich frage einfach mal: ich bin leider nicht so der Computerexperte. Wenn ich ein Arbeitsblatt erstelle, geht es meistens flott, den Inhalt zu erstellen. Für die Formatierung brauche ich dann Ewigkeiten. Das darf ja eigentlich nicht sein. Meine Frage: gibt es ein Programm, mit dem man gut Arbeitsblätter erstellen kann? Oder eine Formatvorlage? Oder wahlweise, wie macht ihr das? Ich bin immer unglücklich mit meinen Werken. Ich bin nicht perfektionistisch, aber ich möchte schon, dass meine Blätter schön aussehen. Ich suche beispielsweise immer einen netten Cartoon oder ein Bildchen, unter das ich die Arbeitszeit schreiben. Das bekomme ich auch noch problemlos hin. Aber die Aufgaben sind meistens das Problem. Das sieht oft irgendwie nicht schön aus. Über ein paar Tipps oder Ideen wäre ich sehr dankbar.

Beitrag von „immergut“ vom 14. August 2016 07:48

1. Dann leg dir doch eine Formatvorlage an. Einmal Arbeit, immer wieder benutzbar.
 2. Für Windowsuser: Publisher. Wobei du das auch so mit PowerPoint hinbekommen kannst, aber dafür ist ppt eben nicht gedacht.
 3. Worksheet Crafter angucken und kaufen.
-

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. August 2016 07:52

worksheetcrafter ... genau, Punkt 3 auf immergut's Liste

14 Tage gratis testen und dann vermutlich kaufen 😊

Beitrag von „alias“ vom 14. August 2016 09:15

Ich verwende das Draw-Modul von LibreOffice.

Wer das noch nicht kennt: LibreOffice ist die freiere (und aktuellere) Version von OpenOffice - dem kostenlosen Konkurrenzprodukt zu M\$Office.

<http://www.libreoffice.org>

Das Draw-Modul entspricht einer abgespeckten Version von CorelDraw und ist ebenso ein "vektororientiertes" Zeichenprogramm. Das heißt, dass sich alle Elemente am Schirm frei bewegen, vergößern/verkleinern und drehen lassen. Wiederkehrende Elemente kann man neben dem Arbeitsblatt auf dem "Arbeitstisch" ablegen.

Zahlreiche Links zu Arbeitsblattgeneratoren und fertigen Arbeitsblättern finden sich auch auf <http://www.autenrieths.de/links/arbeitsblatt.htm>

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. August 2016 11:16

Worksheet Crafter in der Berufsschule? 

Worum geht es denn genau? Materialblätter, die sozusagen eine mehrspaltige Zeitungsseite sind, die dann ein paar Aufgaben enthalten oder „echte“ Arbeitsblätter, die an entsprechenden Stellen freie Felder und Linien enthalten, um Ergebnisse festzuhalten?

Ich gestalte alle mit Word. Wenn man mit Spalten, Tabellen und Tabulatoren arbeitet, kann man da recht ansprechende Ergebnisse erreichen. Wichtig ist: nur ein Schriftenpaar (serifenlos, serif) zu benutzen, niemals zu unterstreichen, Handschriftimitationen nur als Beispiele für auszufüllende Felder einzusetzen und Comic Sans vom Rechner zu entfernen.

Und wenn man die verschiedenen Stile (Überschrift, Fließtext, Aufgabentitel, Aufgabentext, ...) als Formatvorlagen speichert, geht das ganz fix.

Beitrag von „immergut“ vom 14. August 2016 11:22

[Zitat von SwinginPhone](#)

Worksheet Crafter in der Berufsschule? 

Per Smartphone/Mobilversion wird einem keine weitere Profilinfo angezeigt.

Mimimaus schreibt aber auch:

Zitat von Mimimaus

ich möchte schon, dass meine Blätter schön aussehen. [...]. Aber die Aufgaben sind meistens das Problem. Das sieht oft irgendwie nicht schön aus. Über ein paar Tipps oder Ideen wäre ich sehr dankbar.

Dafür ist der Worksheet Crafter geeignet.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. August 2016 11:47

Zitat von immergut

Per Smartphone/Mobilversion wird einem keine weitere Profilinfo angezeigt.

Alles klar. Als Fächer stehen da Wipäd und Politik...

Beitrag von „Ruhe“ vom 14. August 2016 12:01

Ich orientiere mich mal an den Punkten zu immergut:

zu 1. Da habe ich mir eine Wordvorlage erstellt. Daher haben bei mir alle AB den gleichen Grundaufbau.

zu 2. Hauptsächlich nutze ich PowerPoint zur Gestaltung meiner Lerntheken, Stationen, etc. Da komme ich persönlich prima mit klar.

zu 3. Worksheet Crafter ist ein schönes Programm. Ich habe es vor einiger Zeit mal getestet, ob das etwas für mich ist. Man kann dort schnell und einfach Bilder, Linie, Kästchen, etc. einfügen. Nur dafür allein wäre es mir zu viel Geld.

Ich würde das Programm auch eher für den Grundschulbereich sehen. In der Sek1 vielleicht noch in Klasse 5 und 6. Da ich aber nächstes Schuljahr nach sehr langer Zeit mal wieder eine 5.Klasse unterrichte, überlege ich , ob ich es nicht doch anschaffen soll. Immerhin kann man damit schnell und einfach Aufgaben zu den Grundrechenarten generieren. Mal sehen.

Bilder füge ich in meine AB nur dann ein, wenn sie für die Aufgabe unabdingbar sind (Stichwort: Ablenkung vom Wesentlichen; habe oft konzentrationsschwache pubertierende Schüler).

OffTopic:

[SwinginPhone](#): ComicSans kommt mir auch nicht aufs Blatt. 

Beitrag von „Ruhe“ vom 14. August 2016 12:04

OffTopic; nur zur Info:

Zitat von immergut

Per Smartphone/Mobilversion wird einem keine weitere Profilinfo angezeigt

Wenn ich bei meinem Smartphone auf den Benutzernamen klicke, komme ich auf die Profilseite.

Beitrag von „immergut“ vom 14. August 2016 12:26

Sagt mal, welche Laus ist euch bitte über die Leber gelaufen heute? Ich sehe den Nutzernamen und die Erfahrungsstufe. Wieso muss ich mich hier vor euch rechtfertigen?! Ist es jetzt verwerflich, nicht jedes Mal alles durchzuchecken und sich einfach nur auf die Anfrage zu beziehen, die da nichts anderes fordert als "gut aussehende AB" - wofür m.E. die Schulform schnurz ist.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. August 2016 12:47

Wer sagt, dass Du Dich rechtfertigen sollst? Es sollte einfach nur ein Hinweis sein.

So wie ich die Beispielarbeitsblätter bei Worksheet Crafter sehe, scheint es eben nur sehr bedingt für den Sekundarbereich geeignet zu sein. Und solange Mimimaus nicht genau erläutert, was für Arbeitsblätter sie genau gestalten möchte, stochern wir halt alle etwas im Nebel.

Beitrag von „cubanita1“ vom 14. August 2016 12:49

... und antworten, so gut wir eben können und was uns passend erscheint, deshalb muss hier kein Vorschlag abgewertet werden!

"Echte" Arbeitsblätter oder Grundschule = Materialblätter ?! (Wobei ich jetzt das Wort Materialblatt nicht kenne, liegt sicher am Grundschullehrer)

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 14. August 2016 13:00

Mit Materialblatt meinte ich die reine Bereitstellung von Texten, Tabellen, anderen Materialien und eben Aufgaben, die aber nicht auf dem Blatt selbst bearbeitet oder gelöst werden, sondern auf separaten Leerblättern (bzw. im Heft).

Es sollte auch keine Abwertung sein. Ich war einfach nur überrascht, dass dieses Programm empfohlen wurde.

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. August 2016 13:27

Minimaus, was benutzt du denn bisher? Es ist in der Regel keine gute Idee, einfach ein neues Programm zu kaufen. Das Problem ist ja meist eher, dass man sich mit dem Programm, das man hat, nicht auskennt. Wichtig sind Kopf- und Fußzeilen, so dass ein Arbeitsblatt sofort als eines von dir - bzw. von deiner Schule - erkennbar ist. Wir haben dafür Vorlagen von der Schule. Eine Kopfzeile bleibt auf jeder Seite gleich und verrutscht nicht.

Einen Cartoon kann man in Word ganz einfach einfügen, man muss nur wissen, dass man sie unterschiedlich positionieren kann (Text oberhalb/unterhalb oder umfließend, rechts im Text, ...). Und sehr nützlich sind natürlich Tabellen. Und dann muss man wissen, wie man eine Standardschrift einstellt, Überschriften formatiert etc.

Vielleicht beschreibst du ein bisschen genauer, wo es hakt.

Man muss auch nicht unbedingt eine Formatvorlage benutzen. Es genügt, wenn man ein gelungenes Arbeitsblatt hat und dann nur noch die Inhalte austauscht.

Ich sehe manchmal, dass sich einige Kollegen doch so gar nicht mit Textverarbeitung auskennen. Ein vhs-Kurs wäre da oftmals eine nützliche und zeitsparende Investition.

Beitrag von „indidi“ vom 14. August 2016 14:07

Zitat von Ruhe

Worksheet Crafter ist ein schönes Programm. (...) Ich würde das Programm auch eher für den Grundschulbereich sehen. In der Sek1 vielleicht noch in Klasse 5 und 6. Da ich aber nächstes Schuljahr nach sehr langer Zeit mal wieder eine 5.Klasse unterrichte, überlege ich , ob ich es nicht doch anschaffen soll.

Immerhin kann man damit schnell und einfach Aufgaben zu den Grundrechenarten generieren.

Für das Erstellen von Arbeitsblättern zu den Grundrechenarten empfehle ich dieses kostenlose Programm:

<http://www.pabst-software.de/doku.php?id=pr...chenblatt:start>

Ich benutze es seit Jahren und finde es genial.

(Der Worksheet Crafter hat leider nur einen Bruchteil der Einstellungsmöglichkeiten.)

Beitrag von „Ruhe“ vom 14. August 2016 21:37

indidi:

Danke für den Link. Das Programm macht einen sehr umfangreichen Eindruck. Ich werde es die nächsten Tage noch ausführlich testen.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 18. August 2016 19:26

Vielen Dank für eure guten Tipps! Ich werde alle links durchtesten!

Ich glaube, viele meiner Probleme liegen auch an meinen mangelhaften Formaterkenntnissen

 Ich kopiere Passagen aus einem pdf und es sieht....naja, bescheiden aus. Dann klicken ich rum und es wird und wird nicht besser. Aber, ich bin zumindest dafür nun bei einem Kollegen in die Lehre gegangen. Ich drucke einfach die entsprechende Seite aus, dann greife ich zu Schere und Klebstoff.....

Beitrag von „Krümelmama“ vom 18. August 2016 20:10

wie kopierst du das? Mit dem Schnappschuss verzieht sich da doch eigentlich nichts. .

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 18. August 2016 22:03

Zitat von Mimimaus

Vielen Dank für eure guten Tipps! Ich werde alle links durchtesten!

Ich glaube, viele meiner Probleme liegen auch an meinen mangelhaften Formaterkenntnissen  Ich kopiere Passagen aus einem pdf und es sieht....naja, bescheiden aus. Dann klicken ich rum und es wird und wird nicht besser. Aber, ich bin zumindest dafür nun bei einem Kollegen in die Lehre gegangen. Ich drucke einfach die entsprechende Seite aus, dann greife ich zu Schere und Klebstoff.....

das liegt daran, dass aus pdf-Dateien kopieren so nicht vorgesehen ist. Du übernimmst aus dem pdf von jeder Zeile die Absatzmarke (das ist ein Formatierzeichen, das Word sagt, dass die Zeile zu Ende ist) Weil du in Word ja andere Schriftart/Schriftgröße/Seitenformatierung hast sieht das dann blöd aus. Hier würde ein Kurs zur Bedienung von Word sicherlich helfen.

Wenn du viel aus pdf-Dateien kopierst könnte auch ein Texterkennungsprogramm helfen. Mein Favorit ist Abbyy Fine Reader, der kostet aber über 100€. Dafür erkennt er viel besser als kostenlose Alternativen.

Beitrag von „indidi“ vom 18. August 2016 22:11

Zitat von Mimimaus

Ich kopiere Passagen aus einem pdf und es sieht....naja, bescheiden aus.

Wenn du aus pdf kopierst schau, dass du mit 400% oder mehr kopierst. Das musst du ausprobieren.

(Bereich markieren und oben auf 400% gehen)

Alles andere wird zu pixelig.